

Pressemitteilung

Medienpreis für digitale Aufklärung gestartet: Land der Ideen sucht digitale Erklärer

Deutschland – Land der Ideen lobt zum zweiten Mal den Medienpreis für digitale Aufklärung aus //Einreichungen bis 05. Juli 2022 unter <https://land-der-ideen.de/medienpreis> // Auszeichnung mit insgesamt 24.000 EUR dotiert

Berlin, 31.05.2022 – Unter dem Motto „Souveränität in der digitalen Welt braucht exzellenten Journalismus“ können zum zweiten Mal hauptberuflich tätige JournalistInnen ihre geschriebenen oder gesprochenen Beiträge zum **Medienpreis für digitale Aufklärung** einreichen. Mit dem Preis werden herausragende journalistische, fachlich fundierte Beiträge über Themen der digitalen Transformation bedacht, die zu einer Aufklärung über Zusammenhänge der Digitalisierung in der breiten Öffentlichkeit beitragen. Der Medienpreis wird von Deutschland – Land der Ideen in Partnerschaft mit dem Hasso-Plattner-Institut, dem Burda Verlag, dem Business Council for Democracy (BC4D) – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und dem Institute for Strategic Dialogue Germany – und der Digital Science Foundation ausgerufen.

Sonderpreise werden in der Kategorie Bewegtbild zum Thema Desinformation vom BC4D und medienübergreifend für den besten Beitrag für Kinder und Jugendliche von der Digitale Science Foundation vergeben.

„Wir stecken mitten in der digitalen Transformation. Deshalb ist es umso wichtiger, umfassend aufzuklären und alle Bereiche der Gesellschaft zu erreichen. Journalismus ist ein Schlüssel dazu. Wir freuen uns auf eine Vielzahl kritischer, informativer und relevanter Beiträge, die verdeutlichen, was die Digitalisierung für unser Leben bedeutet“, sagt Ute Weiland, Geschäftsführerin von Deutschland – Land der Ideen.

Unabhängige Jury befindet über Einreichungen

Die Einreichung von Beiträgen ist bis zum 05. Juli 2022 unter www.land-der-ideen.de/medienpreis möglich. Im Anschluss daran kürt eine Expertenjury aus sämtlichen Einreichungen acht Beiträge, die im Rahmen einer Preisverleihung in Berlin prämiert und vorgestellt werden. Der Jury des Medienpreises für digitale Aufklärung gehören an: **Prof. Dr. Mike Friedrichsen**, Professor an der HdM Stuttgart und Gründer der University of Digital Science; **Dr. Anna Herrhausen**, Geschäftsführerin der Alfred Herrhausen Gesellschaft; **Jens-Rainer Jänig**, Geschäftsführer von mc-quadrat und Vorstand der Initiative D-21; **Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. Christoph Meinel (Juryvorsitzender)**, Direktor und Geschäftsführer des Hasso-Plattner-Instituts; **Elisabeth Niejahr**, Geschäftsführerin des Bereichs "Demokratie stärken" der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung; **Nikolaus Röttger**, Journalist und Unternehmer; **Philipp Welte**, Vorstand bei Hubert Burda Media.

Der Medienpreis für digitale Aufklärung ist mit insgesamt 24.000 Euro dotiert; die PreisträgerInnen stehen im September fest. Sämtliche Informationen zu Teilnahmebedingungen und Einreichungsfristen unter www.land-der-ideen.de/medienpreis.